

30. Sitzung des Ortsbeirats Campusviertel (öffentlich)

Anwesende

Dr. Sabine Schock – Ortsvorsteherin	
Hilde Rektorschek – Stellvertreterin	
Kati Hesselmann – Schriftführerin	
Hiltrud Heyden	
Christian Rümenapp	entschuldigt
Stefan Oberhansl	
Anton Lang	
Hans-Jürgen Schäfer	
Dr. Markus Wegmann	Bis 20 Uhr

Frau Karin Brahms Stadtwerke
Walter Christ Stadtwerke
Samuel Höller, Sarah Müller, Jannick
Poungias. a tip tap

Goharik Gareyan
Hans Horst Althaus
Waltraut Althaus

TOP1 Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung

Ortsvorsteherin Dr. Sabine Schock eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Sie stellt die form- und fristgerechte Ladung zu der heutigen Sitzung fest.

Anwesend sind acht Mitglieder, der Ortsbeirat ist damit beschlussfähig. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Die Niederschrift ist allen Mitgliedern des Ortsbeirates zugegangen und gilt somit in der vorliegenden Form als genehmigt.

TOP 3 Wasserprojekt

Karin Brahms von den Stadtwerken Marburg berichtet:– Marburg ist seit 2018 Blue Community. Es gibt jetzt ein neues, vom Bundesumweltministerium gefördertes Projekt, das von Tip Tap aus Berlin bundesweit koordiniert wird und „Wasserwende“ heißt. Sie haben zwölf Wasserquartiere in Deutschland gefunden, das Projekt läuft bis 2022 und das Campusviertel, inklusive Waggonhallenareal, soll eines dieser 12 Wasserquartiere werden, d.h. hier sollen in vielerlei Art die Vorteile von Trinkwasser dargestellt werden.

A Tip Tap mit Samuel Höller vom Vorstand, Marian Vondra für Quartiers, Jannick Pougias als Ökonom für a Tip Tap und Sarah Müller direkt in Marburg für die Blue Community wollen das Projekt hier durchführen, mit uns als Ortsbeirat des Campusviertels.

Es geht darum Plastikmüll zu vermeiden, den CO₂-Ausstoß zu verringern und statt dem Trinken von abgefülltem Flaschenwasser Leitungswasser den Menschen nahe zu bringen. Dazu wird es Bildungsarbeit in Kitas und Schulen, auf der Straße und in Firmen geben. Es gibt dazu bereits mehrsprachige Flyer. Marburg ist ein positives Beispiel für Trinkbrunnen, Am 11.9.2019 wird ein Trinkwasserbrunnen vor dem Hauptbahnhof eröffnet und das Projekt damit offiziell eingeweiht.

Aus dem OB:

- Der Elisabethbrunnen war früher ein wichtiger Trinkwasserbrunnen, er hat eine starke historische Bedeutung. Warum ist er nicht mehr zugänglich?
- Vor dem Erwin-Piscator-Haus wäre eine Trinkwasserstelle gut. Der Ortsbeirat wird einen Antrag einreichen.
- Morgen, am 11.9.2019 wird ein Trinkwasserbrunnen vor dem Hauptbahnhof eingeweiht.
- Wird in dem Rahmen eine Möglichkeit geboten, die Trinkwasserqualität in den Häusern testen zu lassen?

Antwort: Es werden z.B. Schulen oder die VHS getestet. Dr. Heidi Bodes-Fischer, Umwelthygiene Marburg, bietet die Testungen an. Die Organisation kann darüber informieren, wo Wasser getestet werden kann. Vielleicht werden Tests verlost.

Die Stadtwerke kontrollieren das Wasser sehr häufig. Wenn die Qualität nicht gut ist, liegt es meist an den Wasserleitungen in den jeweiligen Häusern und daran, dass das Wasser dort lange gestanden hat.

Aktivitäten im Rahmen des Projektes Wasserwende:

- Es ist eine Vorlesungsreihe ab dem 21.11 über das Wasserthema im Wintersemester an der Uni geplant, frei für alle BewohnerInnen Marburgs. Vorträge in der VHS sind angedacht. Auch an der Elisabeth-Kirche vor dem Trinkbrunnen könnten Informationstage angeboten werden.

- Es sollen Einrichtungen des öffentlichen Lebens, Schulen Kindergärten etc. und Firmen (Seidel und Pohl) für die Umstellung von Flaschenwasser auf Leitungswasser beworben werden.
- An der Universitäts-Bibliothek sollen mehrere Trinkbrunnen eingerichtet werden und im Hörsaalgebäude sollen auch bald Brunnen installiert werden. Herr Dr. Nonne war bei der Blue City Gründung dabei und hat sofort die Leitungsplanung verändert. Der Wasserzugang soll außerhalb der Toilettenanlage möglich sein. Dort sollten Informationen sichtbar sein und Wegweiser. Es soll Karaffen geben für die Räume zum Auffüllen.
- Da Brunnen draußen im Winter abgestellt werden, ist es auch wichtig, dass es auch Brunnen in öffentlichen Gebäuden gibt, z.B. im Kino, im Erwin-Piscator-Haus, in der Passage... Der Ortsbeirat kann Ideen einbringen.

Frau Brahms von den Stadtwerken wird alle Aktivitäten bündeln und koordinieren.

Es gibt im städtischen Haushalt einen Kultur- und Innovationsfonds – vielleicht kann das Projekt auch dort Gelder beantragen. Brunnen können leicht mit Kultur und Kunst verknüpft werden. (Kunstvolle Brunnen).

Toilettenspülungen sind große Trinkwasserverschwender. Es ist wichtig, die Menschen zu informieren, dass Toiletten auch mit Regenwasser gespült werden können. Andrea Heiz vom Umweltreferat kann gut informieren über Möglichkeiten der Wasserersparnis und zum Thema.

TOP 4 Bericht der Ortsvorsteherin

- Die Einladung zur Ortsbeiratssitzung muss zukünftig auch im Schaukasten vor der VHS ausgehängt werden, um Gültigkeit zu erlangen.
- Die Pixelbox vor dem Erwin-Piscator-Haus wird Mitte /Ende September repariert
- Der Antimüll-Film wird im Kino gezeigt, teilweise umsonst, teilweise mit Geld von der Stadt
- Im Alten Botanischen Garten wurde der pharmakologische Garten neu angelegt und der Duftgarten entfernt. Dort entsteht eine Liegewiese. Der abgebaute Unterstand ist eingelagert und kann wieder aufgebaut werden.
- Die Standorte der Sophie-von-Brabant-Schule sollen zusammengelegt werden. Der Schulstandort an der Uferstraße wäre dann leer. Wir würden gerne informiert werden und an den Planungen beteiligt werden. Ein oder zwei Räume wären als Begegnungsstätten für unser Viertel wünschenswert. Vielleicht sind Spielelemente draußen auf dem Schulhof denkbar für einen Spielplatz im Viertel. Das Gebäude ist komplett denkmalgeschützt. Es sollte auf jeden Fall öffentlich oder kulturell genutzt werden. Wenn die Kinderzahlen wie

erwartet in einigen Jahren steigen, wird die Schule vielleicht auch wieder genutzt werden müssen. Der OB wird in Kontakt mit dem Schulleiter und dem Schulamt treten.

- Der Ortsbeirat fordert weiterhin Grün vor der Stadthalle
- Die Ortsvorsteherin kauft Pflanzen für die Pflanztöpfe vor der VHS aus dem Pflanzenbudget des Ortsbeirates.
- In der Bahnhofstrasse wird der Radweg markiert
- Wird die Bunsenbrücke auch bald saniert und gesperrt? Die Ortsvorsteherin wird sich erkundigen.
- Es gibt nichts Neues über den Abgang zur Drehbrücke
- Es fahren jeden Tag einige Autos an der Ampel Biegenstraße/Deutschhausstraße in die Deutschhausstraße Richtung Sophie-von-Brabant-Schule herein. Die Polizei hat kein Interesse, das zu verfolgen oder zu ahnden. Was kann der Ortsbeirat tun?
- Die Verteilerkästenbemalung mit Gießener Künstlern ist in Planung. Die Ortsvorsteherin trifft sich mit den Denkmalschützern, um auch dies zu bedenken.
- Am 15. und 16.11. ist die Futur@ 2019 – am Samstag wird ein Working day im TTZ stattfinden. Da stellen sich Gründer und Startups vor.

TOP 5 Verschiedenes

- 13.9. Freitag Seniorencafe 15:00-17:00 Uhr
- 14.9. Kostenloser Campusviertel-Flohmarkt auf dem Hof der Sophie-von-Brabant-Schule am Samstag von 11-15:00 Uhr, anschließend ab 15:00 Uhr Mitbring-Kaffeetrinken.
- 20.9. lange Nacht der Volkshochschule 17.30 bis 20.00 Uhr
- 25.9. 20:00 EPH BürgerInneninfo des Magistrats über Ummarkierungen im Nordviertel
- 8.10. Nächste OB-Sitzung um 19:00 VHS

Marburg, 10.09.2019



Dr. Sabine Schock
Ortsvorsteherin



Kati Hesselmann
Schriftführerin